

Die Marien-Stiftung ist eine steuerbegünstigte Stiftung des privaten Rechts  
im Sinne des § 52 AO.

Spenden können als Sonderabgaben bis zur Höhe von 10 % der Einkünfte bzw. 2 % der Summe  
aus Umsätzen und Gehaltsaufwendungen des maßgeblichen Jahres abgezogen werden.

Möglich ist ein zusätzlicher Sonderausgabenabzug bis zur Höhe von € 20.450,00.

Überschreitet eine Einzelspende € 25.565,00 so ist der übersteigende  
Teil ggf. im vorangegangenen Jahr bzw. in den fünf folgenden Jahren jeweils  
im Rahmen des Höchstbeitrages (€ 20.450,00 + 10 % der Einkünfte) abzugsfähig.

Innerhalb der Gründungsphase der Marien-Stiftung können darüber Zuwendungen  
bis zu einem Betrag von € 307.000,00 in einem Zehnjahreszeitraum beliebig  
verteilt als Sonderausgaben abgezogen werden (§ 10b Abs. 1 Satz 3 und Abs. 1a EStG).

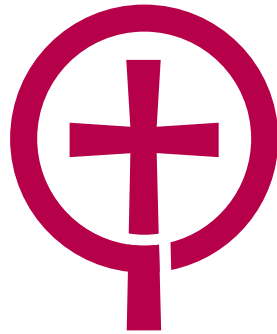
Sollten Sie weitere Auskünfte benötigen,  
rufen Sie uns gerne an.

Telefon : 040 / 25 46 - 12 12  
Sekretariat der Geschäftsführung

Kontoverbindung der Marien-Stiftung

Hamburger Sparkasse  
Kontonummer 1280 116 110  
BLZ 200 505 50





M A R I E N -  
S T I F T U N G

Das Marienkrankenhaus wurde 1864 von den Schwestern des hl. Karl Borromäus gegründet.

Es ist das zweitälteste Krankenhaus Hamburgs und damit lebendiger Bestandteil hamburgischer Geschichte.

Das Marienkrankenhaus ist einem hohen medizinischen Niveau, aber auch in besonderer Weise entsprechend seiner Tradition christlich-humanen Werten verpflichtet.

Für ein Krankenhaus in kirchlicher Trägerschaft ist es notwendig, neben der Hochleistungsmedizin einen Schwerpunkt in der Versorgung von Menschen in kritischen Lebenssituationen zu sehen.

Das Marienkrankenhaus hat in diesem Sinne eine umfassende fachübergreifende Behandlung der Krebspatienten aufgebaut. Dazu gehören neben Beratung, Diagnostik, konservativer und operativer Behandlung eine kompetente Schmerzbekämpfung sowie palliative, begleitende und pflegerische Versorgung.

Die gesundheitspolitische Entwicklung mit Kürzung finanzieller Mittel führt dazu, dass das Marienkrankenhaus seinen ureigensten Auftrag nur unter größten Schwierigkeiten erfüllen kann.

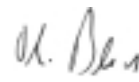
Diese zu mildern hat uns veranlasst, die Marien-Stiftung ins Leben zu rufen! Sie soll dazu beitragen, durch Sicherstellung der baulichen und technischen Ausstattung und durch das Ermöglichen einer intensiven Fortbildung des ärztlichen und pflegenden Personals, das Marienkrankenhaus langfristig als ein Hochleistungskrankenhaus zu erhalten. Dazu gehören die Unterstützung neuer Therapieverfahren und ggf. die Einrichtung neuer Funktionsabteilungen.



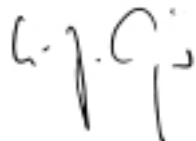
Helfen Sie mit,  
das Marienkrankenhaus  
als ein Krankenhaus zu erhalten,  
in dem neben  
der Hochleistungsmedizin  
die Menschlichkeit  
einen hohen Stellenwert besitzt!



Peter Becker  
Präsident der Handwerkskammer Hamburg



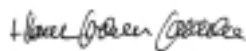
Ole von Beust  
Erster Bürgermeister und Präsident des Senats  
der Freien und Hansestadt Hamburg



Dr. Karl-Joachim Dreyer  
Präsident der Handelskammer Hamburg



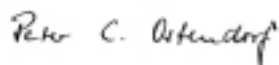
Dr. Peter von Foerster  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
Holcim (Deutschland) AG, Hamburg



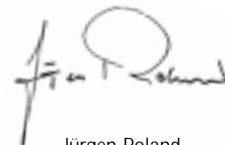
Weibischof Dr. Hans-Jochen Jaschke  
Bischofsvikar im Erzbistum Hamburg



Dr. med. Sieghard-Carsten Kampf  
Ärztlicher Direktor Marienkrankenhaus



Prof. Dr. med. Peter C. Ostendorf  
ehem. Chefarzt des Zentrums Innere Medizin  
am Marienkrankenhaus



Jürgen Roland  
Film- und Fernsehregisseur, Autor und Schauspieler



Max Schmeling †  
Box-Weltmeister



Erzbischof Dr. Werner Thissen  
Erzbischof im Erzbistum Hamburg

